

119
1

DEUTSCHES REICH

②



AUSGEGEBEN AM
9. OKTOBER 1942

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

Nr 726 282

KLASSE 61a GRUPPE 29 10

A 90972 V 61 a

EXAMINER'S
COPY

DIV. 5



Erwin Lötsch in Fichtengrund
und Dipl.-Ing. Eberhardt Quadt in Oranienburg
sind als Erfinder genannt worden.



Auergesellschaft AG. in Berlin

Pferdegasschutzmaske

Patentiert im Deutschen Reich vom 1. März 1940 an

Patenterteilung bekanntgemacht am 27. August 1942

Gemäß § 2 Abs. 1 der Verordnung vom 20. Juli 1940 ist die Erklärung abgegeben worden,
daß sich der Schutz auf das Protektorat Böhmen und Mähren erstrecken soll.

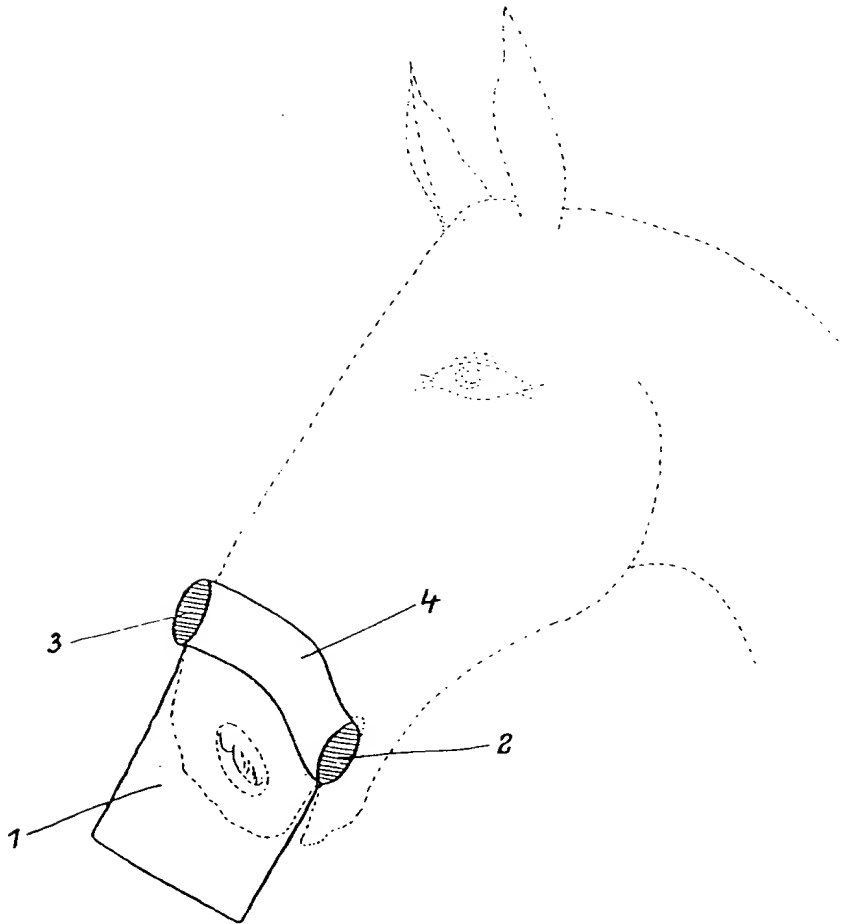
Return to Examiner

BEST AVAILABLE COPY

Zur Patentschrift

726 282

Kl. 61a Gr. 29 10



BEST AVAILABLE COPY

Auergesellschaft AG. in Berlin
Pferdegasschutzmaske

Patentiert im Deutschen Reich vom 1. März 1940 an

Patenterteilung bekanntgemacht am 27. August 1942

Gemäß § 2 Abs. 1 der Verordnung vom 20. Juli 1940 ist die Erklärung abgegeben worden,
daß sich der Schutz auf das Protektorat Böhmen und Mähren erstrecken soll.

Bei den bekannten, mit wulstförmigem Abdichtrand versehenen Pferdmasken, bei denen der Wulst am Oberkiefer des Pferdes abdichtet, bildet der Wulst einen geraden Abschlußrand. Hierbei kommt der Wulst, der naturgemäß mit seiner Oberkante nur bis zu den Lippen des Pferdes reichen darf, mit seinem unteren Rande den Nüstern zu nahe und behindert die allein durch die Nüstern erfolgende Atmung des Pferdes.

Die Erfindung besteht darin, daß der durch das Maul gehende Teil des Wulstes gegenüber dem Teil, der über der Nase verläuft, zurückspringt und daß die beiden Teile des Wulstes durch einen schräg oder gekrümmt verlaufenden Wulsteil miteinander verbunden sind.

Die Zeichnung stellt ein Ausführungsbeispiel der Erfindung dar. Der durch das Maul

des Pferdes gehende Wulsteil 2 der Maske 1 springt ungefähr um Wulstbreite gegen den über der Nase verlaufenden Teil 3 des Wulstes zurück und läßt dadurch die Nüstern völlig frei. Die Teile 2 und 3 sind durch einen leicht gekrümmt verlaufenden Verbindungsteil 4 miteinander verbunden.

PATENTANSPRUCH:

Pferdegasschutzmaske, die mittels eines Wulstes am Oberkiefer des Pferdes abdichtet, dadurch gekennzeichnet, daß der durch das Maul gehende Teil des Wulstes gegenüber dem Teil, der über der Nase verläuft, zurückspringt und daß die beiden Wulsteile durch einen schräg oder gekrümmt verlaufenden Wulsteil miteinander verbunden sind.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen